Die Bibel

Der 3.Brief des Johannes

Elberfelder Bibelübersetzung

Der 3.Brief des Johannes

Kapitelübersicht

1									

Inhaltsverzeichnis

1 Segensgruß 3

- Die Gastfreundschaft des Gajus 3
- Diotrephes und Demetrius 3
- Schlussworte 4

Impressum

Elberfelder Bibelübersetzung von 1905. Erstellung mit freundlicher Genehmigung des Brockhaus-Verlags.

2013-10
www.daswortgottes.de

1 Segensgruß

1 Der Älteste dem geliebten
Gajus,
den ich liebe in der
Wahrheit.

2 Geliebter,
ich wünsche,
daß es dir in allem
wohlgehe und du gesund
seiest,
gleichwie es deiner Seele
wohlgeht.

3 Denn ich freute mich sehr,
als Brüder kamen und
Zeugnis gaben von deinem
Festhalten an der
Wahrheit,
gleichwie du in der
Wahrheit wandelst.

4 Ich habe keine größere
Freude als dies,
daß ich höre,
daß meine Kinder in der
Wahrheit wandeln.

Die Gastfreundschaft des Gajus

5 Geliebter,
treulich tust du,
was irgend du an den
Brüdern,
und zwar an Fremden,
getan haben magst,

6 (die von deiner Liebe
Zeugnis gegeben haben vor
der Versammlung) und du
wirst wohltun,
wenn du sie auf eine
gotteswürdige Weise
geleitest.

7 Denn für den Namen sind
sie ausgegangen und
nehmen nichts von denen
aus den Nationen.

8 Wir nun sind schuldig,
solche aufzunehmen,
auf daß wir Mitarbeiter der
Wahrheit werden.

Diotrephes und Demetrius

9 Ich schrieb etwas an die
Versammlung,
aber Diotrephes,
der gern unter ihnen der
erste sein will,
nimmt uns nicht an.

10 Deshalb,
wenn ich komme,
will ich seiner Werke
gedenken,
die er tut,
indem er mit bösen Worten
wider uns schwatzt;
und sich hiermit nicht
begnügend,
nimmt er selbst die Brüder
nicht an und wehrt auch
denen,
die es wollen,
und stößt sie aus der
Versammlung.

11 Geliebter,
ahme nicht das Böse nach,
sondern das Gute.
Wer Gutes tut,
ist aus Gott;
wer Böses tut,
hat Gott nicht gesehen.

12 Dem Demetrius wird
Zeugnis gegeben von allen
und von der Wahrheit
selbst;
aber auch wir geben
Zeugnis,
und du weißt,
daß unser Zeugnis wahr ist.

Schlussworte

13 Ich hätte dir vieles zu
schreiben,
aber ich will dir nicht mit
Tinte und Feder schreiben,

14 sondern ich hoffe,
dich bald zu sehen,
und wir wollen mündlich
miteinander reden.

15 Friede dir!
Es grüßen dich die
Freunde.
Grüße die Freunde mit
Namen.